Neue Mitglieder

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Stultifera navis : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = bulletin de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **14 (1957)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

liche Land hinaus. Viel gabs zu sehen, am schönsten aber dünkte uns der geruhsame Müßiggang auf dem Deck des Schiffes, die zwanglose mannigfache Begegnung mit Gleichgesinnten, und nur wider Willen fügte man sich der Endstation. Dem gemeinsamen Mahle im Waldhaus, an dem der neugewählte und der zurücktretende Präsident kurze Trinksprüche austauschten, folgte der unvermeidliche Aufbruch, womit das Fest sein Ende fand. C. V.

Eigens für die Tagung hergestellte Drucke:

1. Gestiftet von der Universitätsbibliothek Basel: *Der Büchernarr.* Wiedergabe aus der 1574 bei Sebastian Henricpetri in Basel erschienenen Ausgabe von Sebastian Brants «Narrenschiff» und den 1498/99 von Joh. Geiler v. Kaysersberg darüber gehaltenen Predigten. Mit Holzschnitt von Tobias Stimmer. 300 gezählte Exemplare.
2. Von einigen Zürcher Mitgliedern: *Zeitgenössische handbemalte Blätter* aus F. J. Bertuchs «Bilderbuch zum Nutzen und Vergnügen der Jugend». Wien, Anton Pichler, 1801. In Passepartouts.
3. Von einigen Basler Mitgliedern: *Auguste Piccard / César, Cléopatre et Einstein.* 350 gezählte Exemplare, vom Verfasser mit seinem Namenszuge versehen. Berner Handpresse v. Emil Jenzer, Burgdorf, Zerkall-Bütten.
4. Von Hügin & Sprenger, Clichéfabrik, Basel: *Kinderlieder von Abel Burckhardt.* Eine Weihnachtsgabe für die Kinder und Mütter der Heimat, Basel, 1845. Mit Holzschnitten und Musiknoten. Wiedergabe des seltenen Urdrucks in 200 auf der Handpresse abgezogenen Exemplaren.
5. Von der Haas'schen Schriftgießerei in Münchenstein: *Johann Wilhelm Haas.* Veröffentlichungen über seine Aufnahme 1737 und seine Einbürgerung 1758 in Basel. Mit Bildnis v. U. R. Studer. 250 gezählte Exemplare, von Hand gesetzt.

Weitere Gaben:

6. Vom h. Regierungsrat des Standes Basel-Stadt: *Hans Reinhardt / Das Basler Münster.* Herausgegeben von der Münsterbaukommission; mit 121 Abbildungen. Oder: *Historische Schätze Basels;* eine Auswahl schöner Gegenstände aus dem Historischen Museum in Basel; mit 179 Abbildungen. Oder: *Walter Ueberwasser / Konrad Witz,* mit 98 Abbildungen. Oder: *Daniel Burckhardt-Werthemann / Vom alten Basel und seinen Gästen.*
7. Urs Graf-Verlag, Basel: *Leonhard Ganz / Meisterwerke der Schweizer Malerei: Die Spätgotik.* Mappe mit 12 großen Farbentafeln.
8. Ciba AG., Basel: *Gottfried Kellers Schlimmbeiliger Vitalis* mit 6 mehrfarbigen Steindrucken von Felix Hoffmann in Aarau. Aus einer Auflage von 700 gezählten Exemplaren auf Büttenpapier der Hahnemühle.
9. J. R. Geigy AG., Basel: *Dormi, che vuoi di più?* Schlaflieder und Lieder über den Schlaf. Auswahl und Vorwort von Dr. Joh. Oeschger.
10. Von der Basler Lebensversicherungsgesellschaft: *2000 Jahre Basel.* Mit Abbildungen.
11. Schweiz. Bankverein, Basel: *Basel im Wandel der Zeiten.* Mit 17 Abbildungen.
12. Birkhäuser-Verlag, Basel: *Fridolin / Der Basler* (20 Exemplare für den neuen Zürcher Vorstand und weitere anwesende Zürcher Mitglieder).

Neue Mitglieder

Hr. Hans Adler-du Mesnil, Burgstraße 56, Riehen
Amerika-Gedenkbibliothek / Berliner Zentralbibliothek, am Blücherplatz, Berlin SW 61
Hr. Dr. Albert Bettex, Sonnenbergstr. 47, Thalwil
Frau Margrit Boßhard-Rebmann, Schützenmattstraße 35, Basel
Hr. B. H. Breslauer, Weymouth House, 84–94, Hallam Street, London W 1
British Museum, London
Hr. August Buck, Martinistraße 43, Osnabrück
Hr. Dr. med. C. Ehrenfried Castens, Außer der Schleifmühle 76, Bremen
Hr. Hermann Emig, Buchhändler, Amorbach im Odenwald
Hr. Otto Harrassowitz, Buchhandlung und Antiquariat, Friedrichstraße 14, Wiesbaden
Hr. Josef Helbling, Höhenweg 1, Binningen
Hr. Gottfried Huber, Nufenenstraße 23, Basel
Hr. Hans Rudi Hug, Rigistraße 7, Kilchberg-Zch.
Hr. Günther Leisten, Buchhändler und Antiquar, In der Höhle 6, Köln
Österreichische Nationalbibliothek, Josefsplatz 1, Wien I
Hr. Dr. R. Pfenninger, Blauenweg 22, Binningen
Hr. Dir. Hans Heinz Meiner-Heußer, Rebgasse 29, Arlesheim
Hr. Dr. med. Alfred Reisner. Langestraße 51, Stuttgart-N
Frl. Els Rickli, Aeschenvorstadt 43, Basel
Hr. Pius Rimensberger, Zollikofen-Bern
Hr. Dr. A. Sarauw-von Wyß, Hirzbodenweg 124, Basel
Hr. Otto Schäfer, Deutschfeldstr. 2, Schweinfurt
Hr. D. Dr. Dr. h. c. Rudolf Alexander Schröder, Sonnleithen-Bergen (Obb.)
Hr. Hermann C. Starck, Elisabethstr. 14, Düsseldorf

Von diesem Heft wurden 750 Exemplare für die ordentlichen und 21 für die lebenslänglichen Mitglieder der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft von 1 bis 750 bzw. I bis XXI sowie 751 bis 770 USA numeriert. Die darüber hinaus als Belege oder für Tausch- und Werbezwecke benötigten Stücke sind nicht numeriert worden

DAS VORLIEGENDE EXEMPLAR TRÄGT DIE NUMMER 222